

Thüringer Landesverwaltungsamt

- zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

Seitenzahl

4 (mit Deckblatt)

Kennziffer

Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Bürokommunikation“

am 18. März 2011

3. Prüfungsarbeit:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit:

60 Minuten

Hilfsmittel:

- VSV Thüringen (Stand: 73. Ergänzungslieferung)
- nicht programmierbarer Taschenrechner

Anzahl der ausgegebenen Blätter zur
Beantwortung der Fragen:

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
1	12
2	12
3	26
4	12
5	18
6	12
7	8
gesamt:	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen! Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Aufgabe 1**12 Punkte**

Petra Schmitt ist 17 Jahre alt und hat die Realschule mit gutem Erfolg abgeschlossen. Sie beginnt am 01.08.2008 ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation bei der Stadtverwaltung Unterau.

Bitte beachten Sie: Bei allen Antworten und Entscheidungen ist eine Begründung (ggf. mit Angabe der entsprechenden Paragraphen) erforderlich!

Prüfen Sie, ob in dem folgenden Fall gegen eine wesentliche Pflicht aus dem Berufsausbildungsvertrag verstoßen wurde!

1.1 Während der Mittagspause spielt Petra mit dem anderen Auszubildenden Computerspiele. Aus Unachtsamkeit beschädigt sie dabei Maus und Tastatur.

In dem Ausbildungsvertrag wurde eine Probezeit von drei Monaten vereinbart. Beurteilen und begründen Sie in den Fällen 1.2 bis 1.3, ob Petra das Recht hätte das Ausbildungsverhältnis auch nach Ablauf der Probezeit zu kündigen, ohne damit rechnen zu müssen, Schadensersatz leisten zu müssen (ggf. auch Kündigungsfristen angeben!).

1.2 Sie will statt der Ausbildung zur Fachangestellten für Bürokommunikation als Bürokauffrau in einem Autohaus ausgebildet werden.

1.3 Sie will ihre Ausbildung bei der Stadt Oberau fortsetzen.

Aufgabe 2**12 Punkte**

Das ökonomische Prinzip besagt, dass zwischen Mitteleinsatz und Ertrag ein optimales Verhältnis herzustellen ist.

Begründen Sie, ob in den folgenden Fällen das Minimal- oder Maximalprinzip vorliegt!

2.1 Der Inhaber eines Modegeschäfts will mit seinen zehn Mitarbeitern auf der Grundlage der geltenden Tarifverträge einen möglichst großen Umsatz in den nächsten sechs Monaten erzielen.

2.2 Frau Schmitt hat sich zum Kauf einer Waschmaschine der Marke Siemens Lavamath XY entschieden. Sie sucht mehrere Vertragshändler auf und erkundigt sich, welchen Preis sie für ihre Wunschwaschmaschine nach Abzug möglicher Preisnachlässe tatsächlich zu zahlen hat.

Aufgabe 3**26 Punkte**

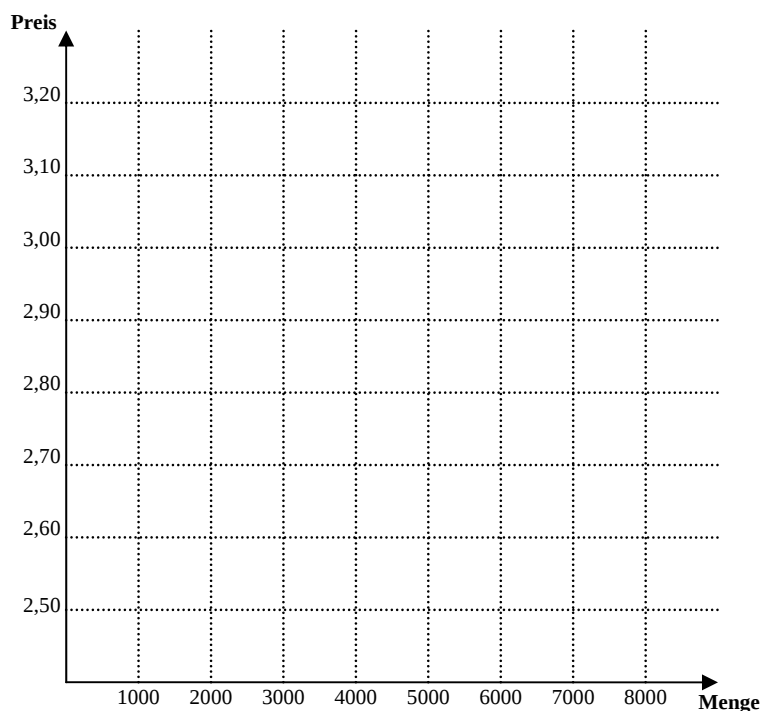
Auf dem Erfurter Großmarkt werden regelmäßig köstliche Donuts gehandelt. Je nachdem, wie hoch ihr Stückpreis ist, werden folgende Mengen nachgefragt und angeboten.

3.1 Vervollständigen Sie folgende Tabelle!

Preis pro Donut	Angebotsmenge	Nachfragemenge	Marktlage < = >	Verkaufte Menge	Angebotsüberschuss	Nachfrageüberschuss
2,50	1000	5500	A < N	1000	-	4500
2,60	2000	5000	A N			
2,70	3000	4500	A N			

2,80	4000	4000	A	N			
2,90	5000	3500	A	N			
3,00	6000	3000	A	N			
3,10	7000	2500	A	N			
3,20	8000	2000	A	N			

3.2 Zeichnen Sie entsprechend dem obigen Zahlenmaterial die Angebotskurve A und die Nachfragekurve N!



3.3 Kennzeichnen Sie im Diagramm den Bereich in dem ein Angebotsüberschuss und den Bereich in dem ein Nachfrageüberschuss besteht!

3.4 Interpretieren Sie den Schnittpunkt beider Kurven und klären sie die dort herrschende Marktsituation!

Aufgabe 4

12 Punkte

Welche Vertragsart liegt in den folgenden Fällen jeweils vor? Kreuzen Sie die richtige Vertragsart an!

Fall	Miet- vertrag	Leih- vertrag	Darle- hens- vertrag	Werk- vertrag	Dienst- vertrag
4.1 Frau Petermann lässt sich beim Juwelier ihren Ehe- ring vergrößern.					
4.2 Bob „borgt“ sich für 50,00 €/Tag ein Auto bei der Fir- ma Avis.					
4.3 Wendy geht zu ihrem Arzt. Dieser untersucht sie, di- agnostiziert eine Bronchitis und stellt ihr darüber eine Rechnung in Höhe von 47,00 € aus.					

4.4 Herr Brauer „borgt“ sich von einem Freund unentgeltlich einen Videofilm. Er verspricht, denselben Film am nächsten Tag zurückzugeben.					
---	--	--	--	--	--

Aufgabe 5**18 Punkte**

Entscheiden Sie in den folgenden Fällen, ob es sich um anfechtbare, nichtige oder rechtsgültige Rechtsgeschäfte handelt. Kreuzen Sie an, geben Sie eine stichwortartige Begründung und die entsprechende gesetzliche Regelung an!

	Fall	Rechtsgültig	Nichtig	Anfechtbar	Stichwortartige Begründung	§ BGB
5.1	Onkel Klaus verkauft seinem 5-jährigen Neffen Tom ein wertvolles Briefmarkenalbum für 10,00 €.					
5.2	Herr Schmitt will bei der Maier OHG 10.000 Blatt Kopierpapier bestellen. Im bereits abgeschickten Bestellformular hat Herr Schmitt jedoch versehentlich 100.000 Blatt eingetragen.					
5.3	Herr Petermann kauft von Frau Meier ein Grundstück. Um Grunderwerbssteuer und Notarkosten zu sparen, wird anstelle des zu zahlenden Preises von 100.000,00 € gegenüber dem Notar nur ein Preis von 50.000,00 € angegeben.					

Aufgabe 6**12 Punkte**

Besonders für Jugendliche ist die Freizeit sehr wichtig!

6.1 Definieren Sie den Begriff „Freizeit“!

6.2 Erläutern Sie den Begriff „gebundene Freizeit“!

6.3 Nennen Sie zwei wichtige Aufgaben der Freizeit!

6.4 Nennen Sie zwei Faktoren, die die Freizeitgestaltung beeinflussen!

Aufgabe 7**8 Punkte**

Die Familie steht unter dem besonderen Schutz der staatlichen Ordnung.

7.1 Nennen Sie vier Beispiele, wie der Staat Familien schützt bzw. unterstützt!